M und 28

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **151 (1872)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-373535

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Versailles, theils in den Hafenstädten verhaftet und erwarten die kriegsrechtliche Beurtheilung. Ueber 100 Offiziere sind als Voruntersuchungsrichter thätig. Nimmt man auch an, daß ein volles Drittel wieder auf freien Fuß gesetzt wird, so bleiben doch noch etliche und 20,000 Anklagen durchzuführen, und man sieht nicht ein, wie dieses ungeheure Material bewältigt werden kann. Die Regierung soll massenhafte Deportationen beabsichtigen, und das Elend in den untern Schichten von Paris, deren Familien die Väter verloren haben, ist grenzenlos.

Leider schaute das übrige Frankreich den mörderischen Kämpfen von Paris unbeweglich zu und auch jetzt noch ist man in diesem Lande nicht zum Bewußtsein dessen gekommen, was noth thut. Alles sittliche Gefühl scheint in Frankreich verloren gegangen. Außerdem erscheint als politische Quelle innerer Streitigkeiten ein tiefer Mangel an Gleichgewicht zwischen den Städten, die republikanisch gesinnt, und den Bauern, die unerzogen und ungebildet sind. Nur eine allgemeine nationale Erziehung und nur die Republik kann diese Mängel heben. Aber der Name thuts nicht; dazu gehört Erziehung, Bildung, Schule.

Erst am 7. Aug. begannen die verschiedenen Kriegsgerichte in Versailles, Marseille und an andern Orten ihre Arbeit. Vor dem sogenannten dritten Kriegsgericht in Versailles standen die Hauptangeklagten, nämlich die gefangenen Führer der Commune, 17 an der Zahl. Die einen, wie Ferré, zeichnen sich aus durch Frechheit, andre, wie der Maler Courbet durch tiefe Niedergeschlagenheit. Die meisten Angeklagten wollen in die Commune nur eingetreten sein, um Ausschreitungen zu verhindern! Wider Erwarten wurden nur 2 derselben zum Tode verurtheilt: Ferré, welcher am 18. März auf dem Montmartre die gefangenen Republikaner befreite, für die Hinrichtung des Generals Lecomte, des Erzbischofs und der andern Geißeln stimmte und mehrere Brandstiftungen veranlaßte, und Lullier, der Verführung der Regierungstruppen, der Anordnung zur Verwüstung, zum Mord und zur Plünderung angeklagt; 2 zu lebenslänglicher Zwangsarbeit; 9 zur Deportation; 1 (der große Maler Courbet, der Theilnahme an der Zerstörung der Vendomesäule beschuldigt) zu 6 Monaten Gefängniß und 500 Fr. Buße; 1 zu 3 Monaten Gefängniß; 2 wurden freigesprochen.

M und 28

spielen im Leben Napoleon's III. eine bedeutsame Rolle. Man denke an Menotti, Mazzini, Morny, Maupas, Magnan, Montijo, Menzikoff, Malakoff, Montebello, Magenta, Mexiko, Maximilian, Moltke, Mac Mahon und Metz, und an: 28. Juli 1870: Napoleon's Proklamation; 28. Aug.: Beginn der Entscheidungsschlacht bei Sedan; 28. Sept.: Uebergabe von Straßburg; 28. Okt.: Kapitulation von Metz; 28. Nov.: Sieg bei Amiens; 28. Dez.: Beginn des Bombardements von Paris; 28. Jan.: Kapitulation von Paris!

Eine Riesenhochzeit

hat letzten Sommer in London stattgefunden. Der amerikanische Riese Kapitän Martin van Buren Bates und die Riesin Miß Anna Swan — welch beide sich für Geld sehen ließen — wurden ein Ehepaar. Brautführerin war die „zweiköpfige Nachtigall", eine weibliche Doppelgestalt mit 2 Köpfen, 4 Armen und 4 Beinen, welche sich auch ums Geld sehen läßt. Die Trauung vollzog ebenfalls ein Riese, nämlich der 6' 3" große Pfarrer an der Georgskirche in London, ein Landsmann der Neuvermählten.

Berichtigungen und Ergänzungen von Jahr- und Viehmärkten.

Samaden hält keine Monatsviehmärkte mehr und hat seinen Viehmarkt auf den 3. Oktober verlegt. — Sidwald: 2. Donst. im Januar. — Wald im Kant. Zürich hält am 2. Dienst. jeden Monats Viehmarkt und am letzten Dienst. im Oktober Jahrmarkt. Am darauffolgenden Mittwoch wird der Waarenmarkt fortgesetzt. — Bauma: am 2. Mittw. jeden Monat Viehmarkt. — Im Januar 1872 findet in Winterthur kein Jahrmarkt statt. — Brugg, jeden 2. Dienst. im Monat Viehmarkt. — Grabs hat den 1872 auf das Auffahrtsfest fallenden Jahrmarkt auf den folgenden Tag (10. Mai) verlegt. — Heiden. Der im März angezeigte Jahrmarkt findet nicht mehr statt. — Schwyz: Montag vor Michael kantonale Viehausstellung, verbunden mit Viehmarkt. (Der Viehmarkt am „Gallenmarkt" findet gleichwohl wie bisher statt.) — Balzers (Fürstenthum Lichtenstein) hält folgende Viehmärkte: 1) Alle Montage von Georg bis Ende Mai. 2) Montag vor dem Sarganser Martinimarkt. 3) Samstag vor dem Ragatzer Dezembermarkt.